

Interview mit Dr. Frank Thomé, dem neuen Hauptgeschäftsführer der IHK Saarland



Sich gemeinsam für die saarländische Wirtschaft stark machen – das wollen der neue IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Frank Thomé und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler

WFG aktuell: Wie beurteilen Sie die aktuelle Wirtschaftslage im Saarland und auf Bundesebene?

Frank Thomé: Die Wirtschaft blickt inzwischen deutlich verhaltener auf den weiteren Konjunkturverlauf, als dies noch zum Jahreswechsel der Fall war. Denn anders als zuletzt noch angenommen wird wegen des erneuten Lockdowns das Wachstum nicht mehr ganz so dynamisch ausfallen. Im laufenden Quartal muss mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung gerechnet werden. Es wird aber aller Voraussicht nach nicht zu einem so starken Einbruch kommen, wie wir ihn im Frühjahr des letzten Jahres erlebt haben.

Dies zeigt: Vor uns liegt noch ein steiniger Weg, bis die Wirtschaft insgesamt wieder rund läuft. Wie lange hängt von verschiedenen Faktoren ab: der Schnelligkeit bei der Reduzierung der Zahl der Neuinfektionen, der Effektivität der Impfstrategie, der Entwicklung der Impfquote, dem Auf-

treten weiterer Mutationen und der Schnelligkeit der Reaktion darauf. Und nicht zuletzt auch von der Frage: Wie wirksam sind die Hilfen für die vom Lockdown besonders betroffenen Branchen?

So lange der Lockdown andauert, bleibt es bei einer gespaltenen Konjunktur. Denn einer sich robust entwickelnden Industrie steht ein von sozialen Kontakten deutlich stärker abhängiger Dienstleistungssektor gegenüber. Naturgemäß ist dieser vom Lockdown besonders hart betroffen. Er wird sich erst dann erholen, wenn die Pandemie allmählich abflacht.

WFG Aktuell: Wie ist Ihre Einschätzung hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung über das Jahr 2021 hinaus?

Frank Thomé: Stand heute müssen wir davon ausgehen, dass die Wirtschaftsleistung im Saarland nicht vor 2023 ihr Vorkrisenniveau erreicht haben wird. Insbesondere auch deshalb, weil die strukturellen Umbrüche

im Fahrzeugbau und in der Stahlindustrie ohnehin dämpfend wirken. Der dreifache Strukturwandel mit digitaler Transformation, Mobilitätswende und Klimapolitik stellt die Unternehmen vor enorme Herausforderungen. Jetzt kommt es darauf an, dass auch Berlin und Brüssel die Unternehmen bei der anstehenden Transformation nicht alleine lassen. Mit unserer Strukturwandelinitiative haben wir dafür wegweisende Impulse gesetzt, die nun schnell in die Umsetzung kommen müssen.

WFG aktuell: Welche Tipps und Ratschläge haben Sie aktuell für die mittelständischen Unternehmen im Saarland?

Frank Thomé: Krisen sind immer auch Innovationstreiber. Wir wissen, dass von unseren Mitgliedsunternehmen rund die Hälfte die Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse forciert, um weniger störanfällig zu sein. Dieses Ausloten von Digitalisierungsmöglichkeiten für das eigene Unternehmen lege ich jedem ans Herz. Darüber hinaus empfiehlt es sich, neue Kundengruppen und Absatzmärkte ins Auge zu fassen und Geschäftsmodelle anzupassen. Um gegen mögliche Störungen der Lieferkette gewappnet zu sein, sollten Unternehmen auch neue Lieferanten und die Rückverlagerung der Produktion in Betracht ziehen. Eine Flexibilisierung der Arbeitsorganisation mit Blick auf mobiles Arbeiten ist ein Instrument, das jeder nutzen sollte – ebenso wie die Kurzarbeit. Ebenfalls wichtig ist es, auch und gerade jetzt das Thema Fachkräftegewinnung nicht aus den Augen zu verlieren.

Wir als IHK verstehen uns als Anwalt für Markt und Wettbewerb und ...

... Fortsetzung im Innenteil

Seit über 30 Jahren ist die sikos GmbH eine der ersten Adressen für Weiterbildung und Qualifikation in der Region. Ihren guten Ruf hat die sikos sich dadurch erworben, dass sie sich immer wieder neu ausgerichtet und mit innovativen Ideen aktuellen Entwicklungen angepasst hat. Unternehmensgründer und langjähriger Geschäftsführer Dr. Manfred Schmidt war Kopf und Gesicht der sikos GmbH. Ende 2019 hat er die Geschäftsführung an seinen Nachfolger, Peter Hippchen, abgegeben.

Peter Hippchen bringt langjährige fundierte Erfahrung in der Weiterbildung ein. Wissen spannend und auf modernste Art und Weise zu vermitteln, das ist sein Anspruch. Zusammen mit der CCAkademie GmbH in Saarbrücken wurde im Jahr 2020 die Saar Online Akademie GmbH gegründet. Ziel ist es, Unternehmen Digitalisierungskonzepte zur Verfügung zu stellen und als Schnittstelle zwischen Forschung, Wissenschaft, Lehre und Wirtschaft in der Praxis zu fungieren. Ein Entwicklungs- und Forschungslabor, welches mit neu-

ester Hard- und Softwareausstattung eingerichtet ist, befindet sich in den Räumen der sikos GmbH. Hier werden neue Ansätze entwickelt und getestet, die dann interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden können. Dafür beteiligt sich die Akademie an Forschungsprojekten zum Themenschwerpunkt „Digitalisierung“.

Neu wird ein Online-Studiengang zum Wirtschaftsfachwirt*in IHK angeboten, den Teilnehmer*innen in nur 14 Monaten absolvieren können. Wie die sikos GmbH, bietet auch die Saar Online Akademie GmbH ein breites Angebot an Seminaren, die von Experten unterrichtet werden. So findet man im Portfolio zum Beispiel den ADA-Ausbilderschein (erstmalig in digitaler Form), Qualitätsmanagement, professionelle Kommunikationsstrategien, Selbstmanagement und - besonders in der momentanen Situation sehr relevant - Resilienz in herausfordernden Zeiten. Auch firmenindividuelle Seminare werden bei Bedarf entwickelt. Der Großteil der Seminare und Weiterbildungen



Geschäftsführer Peter Hippchen

wird nicht nur in Präsenzform, sondern als Online-Veranstaltung angeboten.

sikos GmbH
Geschäftsführer: Peter Hippchen
Saarbrücker Str. 15-17
66538 Neunkirchen
Tel.: (06821) 912 74 75
Fax: (06821) 912 74 73
eMail: info@sikos.de
Internet: www.sikos.de

Lokal shoppen, lokal schenken

Gutscheinsystem „KEEP LOCAL“

Die in verschiedenen Preisklassen erhältlichen Gutscheine überregionaler Versandhändler sind allseits bekannt. Warum nicht ein so bequemes und beliebtes Produkt zur Stärkung des regionalen Gewerbes einsetzen? Das war der Ansatz der KeepLocal GmbH aus St. Wendel, ursprünglich unter dem Namen Local Heroes gestartet.

Sind es nicht die Einzelhändler, die Gastronomie oder die Dienstleister vor Ort, die für Leben in unseren Innenstädten sorgen? Das sind die lokalen, wahren Helden, die nicht nur in Zeiten des Lockdowns sehr stark im Wettbewerb mit der Online-Konkurrenz stehen.

Mit einem bereits in einigen Kommunen gut etablierten und erfolgreichen Gutscheinsystem möchte auch die Kreisstadt Neunkirchen den Einkauf vor Ort fördern und attraktiver machen. Der Stadtgutschein kann direkt in jedem teilnehmenden Geschäft oder auch online gekauft werden. Auf Wunsch erhält man einen festen Gutschein zum Anfassen oder man

lädt sich den Gutschein über eine App direkt auf das Smartphone. Mit letzterer können die Gutscheine auch rund um die Uhr online gekauft und weiterverschenkt werden.

Teilnehmen am gemeinsamen Gutscheinsystem kann jeder Gewerbetreibende (Händler*innen, Gastronom*innen und Dienstleister*innen) aus dem Landkreis Neunkirchen.

Die Registrierung des Unternehmens ist kostenlos über die Händlerapp oder direkt bei der KeepLocal GmbH in St. Wendel.

Weitere Infos und auch ein Video der Kick-Off-Veranstaltung findet man unter

www.neunkirchen.de und www.keeplocal.de

Darüber hinaus sind die Gutscheine auch besonders attraktiv für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter mit dem 44 €-Gutschein (steuerfreier Sachbezug) belohnen und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Stärkung des regionalen Gewerbes leisten möchten.

KEEP LOCAL



Wer den Handel oder die Dienstleistung vor Ort unterstützen möchte, kann in Zukunft vermehrt auf regionale Einkaufsgutscheine zurückgreifen.

Weitere Infos:

Kreisstadt Neunkirchen - Citymanagement
Jessica Schmidt
Tel.: (06821) 202-222
eMail: jessica.schmidt@neunkirchen.de

KeepLocal GmbH
Jessica Haßdenteufel
Tel.: (06851) 91508-88
eMail: Jessica@keeplocal.de
Internet: www.keeplocal.de

... haben seit Beginn der Corona-Krise unser Engagement nochmals verstärkt: sei es über die Politikberatung, sei es über unsere umfangreichen Informations- und Beratungsangebote – nicht nur, aber insbesondere für den Einzelhandel, die Gastronomie und die mittelstandsgeprägte Dienstleistungsbranche. Unsere Experten unterstützen die Betriebe mit gezielten Informations- und Beratungsangeboten, bei der Fördermittelakquise, beim Zugang zu externem Knowhow oder bei der Netzwerkbildung. Ich lade unsere Mitgliedsunternehmen nochmals ein: Fordern Sie uns, wir kümmern uns!

WFG Aktuell: Welche Schwerpunkte werden Sie als neuer Hauptgeschäftsführer der IHK Saarland setzen?

Frank Thomé: Ich gehe meine Aufgabe im Bewusstsein an, einer starken regionalen Unternehmerschaft

verpflichtet zu sein. Und daraus leitet sich für mich die besondere Verantwortung ab, dass alle unsere Leistungen immer auch einen konkreten Mehrwert für unsere Mitgliedsunternehmen und Kunden erbringen müssen. Und genau diesen Mehrwert möchte ich mit der IHK im Sinne eines kundenorientierten Dienstleisters weiter erhöhen.

Dies setzt voraus, dass wir unsere Unternehmen sowie deren Anforderungen und Rahmenbedingungen sehr gut kennen und im engen Austausch mit allen relevanten Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung stehen. Mein klarer Anspruch ist es, dass die IHK der erste Ansprechpartner für die regionale Wirtschaft ist und dass wir uns als Meinungsführer zu allen wichtigen Wirtschaftsthemen positionieren. Dafür sind wir mit unserem Leistungsportfolio und unseren Expertisen sehr gut aufgestellt.

Schwerpunkte sind dabei natürlich immer auch im aktuellen Kontext zu bewerten und zu priorisieren. Da uns die Auswirkungen der inzwischen wiederholt verlängerten Lockdown-Maßnahmen noch länger beschäftigen werden, wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit auch weiterhin in der Begleitung der saarländischen Unternehmen in der Krise liegen. Und gerade in einer Krise kommt es auch auf uns an, denn: Wir sind die Stimme der Wirtschaft! Uns deshalb setzen wir uns mit aller Energie und auf allen Ebenen für verbesserte Bedingungen ein – aktuell für eine gestaffelte Öffnungsstrategie auf Basis klarer Indikatoren. Denn das ist die Perspektive, die in der Saarländischen Wirtschaft nun dringend gebraucht wird.

Um den Wirtschaftsstandort Saarland langfristig zu sichern, setzen wir uns in der Interessenvertretung sehr stark für wirtschaftsfreundlichere Rahmenbedingungen ein.

Gründerlandschaft im Saarland stärken

Kooperation zwischen WFG und KWT



Existenzgründungsberatung zählt seit jeher zu den Kernthemen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen. Sie steht dabei Menschen, die den Schritt in die Selbständigkeit wagen, bei unternehmerischen und organisatorischen Fragestellungen mit ihrer Expertise zur Verfügung. Mit dem Startschuss zum Start-Up-Center Landkreis Neunkirchen im April 2017 kann u. a. durch die Bereitstellung von kostenlosen Büroräumlichkeiten und Vermittlung zu Experten eine Betreuung angeboten werden, die über die klassische Gründungsberatung hinausgeht.

Schon seit vielen Jahren besteht mit der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der Universität des Saarlandes (KWT) ein reger Austausch zum Thema Gründerförderung, der nun weiter vertieft wird. Die WFG unterstützte dabei aktiv den Projektantrag der Universität des Saarlandes zum Projekt „EXIST-Potentiale“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, bei dem insbesondere die regionale Vernetzung von Wissenschaftseinrichtungen mit regionalen Partnern in der Wirtschaft im Fokus steht, um kreative Menschen beim Umsetzen ihrer

Ideen zu unterstützen und weiter Gründungsaktivitäten im Saarland zu verankern.

Durch die nun offizielle Kooperation der WFG mit der KWT wird somit die Entwicklung einer nachhaltigen Start-Up-Kultur zusätzlich aktiv gefördert. Dabei sollen die individuellen Stärken der beiden Partner gemeinschaftlich in den Fokus rücken. Damit stehen den Gründern im Landkreis Neunkirchen neben der Wirtschaftsförderung und dem Start-Up-Center Landkreis Neunkirchen nun auch die Kompetenzen des Starterzentrum in Saarbrücken unter Lei-

tung von Jens Krück zur Verfügung. Diese reichen von einem überregionalen Netzwerk über Vorträge und Workshops mit anerkannten Experten bis hin zur Kontaktvermittlung im lokalen und regionalen Umfeld. GründerInnen mit innovativen, technisch-naturwissenschaftlichen Geschäftsmodellen im Landkreis Neunkirchen kann umgekehrt eine kompetente, universitäts-angebundenes Unterstützungsumfeld geboten werden. Durch den engen Austausch und gemeinsame Projekte im Jahr 2021 wird somit die Gründungs- und Innovationsregion Südwest gestärkt.



Wissen
wo's
langgeht!

Neues aus der Gründerszene

3D Optische Messtechnik Andreas Jäckle, Illingen

Im Bereich der Messtechnik hat sich in den letzten Jahren viel getan. Gerade im Bereich der optischen Messtechnik, da diese eine berührungsfreie Messung von Erzeugnissen ermöglicht. Die Technik arbeitet mit hohen Lichtintensitäten zur Aufnahme von Scandaten und Lichtwellenleitern, die die Daten direkt zum Mess-PC übertragen.

Durch die Digitalisierung und Aufbereitung über eine spezielle Software kann der Ist-Zustand eines Werkstückes mit dem zuvor CAD-konstruierten Modell verglichen werden. Abweichungen und Anpassungen können so schnell und messgenau vorgenommen werden. Nicht nur für die Hersteller selbst ist diese Überprüfung wichtig, sondern immer mehr Kunden verlangen auch den Nachweis exakter Messdaten.

Betriebe lagern diese Dienstleistung, die oft nur zu Produktionsbeginn einer Serie notwendig ist gerne aus, um sich die hohen Investitionskosten der Technik und das Fachpersonal zu sparen.

Andreas Jäckle hat bereits viele Jahre in verschiedenen Unternehmen der Maschinenbaubranche gearbeitet und auch Erfahrung mit Messtechnik gesammelt. Mit diesem Fachwissen möchte er nun genau diese Marktlücke füllen.

Nicht zuletzt auch die Möglichkeit, sich in seinem Wohnhaus ein Büro einzurichten, hat ihn zu der Entscheidung bewogen, Ende des Jahres 2020 in neueste Technik für ein sogenanntes 3D-Messsystem zu investieren und diese Dienstleistung anzubieten. Als potentieller Kunde kann sich jeder an ihn wenden, der Werkstücke mit freien Formen herstellt, bearbeitet oder überprüfen möchte. Dies können Werkzeughersteller, Automobilzulieferer, die Gussindustrie, Prothesenhersteller oder auch Modellbauer sein. Für viele interessant ist mit Sicherheit auch ein Over-night-service, so daß kaum Leerlauf in einer Produktion entsteht. Die Messung kann vor Ort beim Kunden in der Produktionsstätte vorgenommen werden, da die Technik auch staub- und spritzwassergeschützt ist.



Jungunternehmer Andreas Jäckle blickt positiv in die Zukunft

3D Optische Messtechnik Andreas Jäckle

Lebacher Str. 42
66557 Illingen

Tel.: (06825) 92 32 559
Mobil: 0151 12 352 500
eMail: info@3d-mtech.de
Internet: www.3d-mtech.de

Termin: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt ein:

17.03.

**Online-Vortrag: Social Media meistern
— kreative Inhalte clever planen**

am Mittwoch, den 17.03.2021, von 17.00 – 18.00 Uhr

In Zeiten von Kontaktbeschränkungen werden Facebook, Instagram & Co. intensiv genutzt. Diese Zeitenwende eröffnet vielen Unternehmen Chancen, den deutlich höheren Stellenwert von Sozialen Netzwerken für mehr Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit zu nutzen. Social Media lebt von regelmäßiger Interaktion – aber dafür ist meist ein gewisses Maß an Planung nötig. Die freiberuflich tätige Marketingbegleiterin Selina Semeraro gibt Tipps und Anregungen für den eigenen kreativen Social Media-Account und zeigt, wie man einen langfristigen und sinnvollen Contentplan erstellt, um dauerhaft hochwertige Inhalte zu liefern.

Um Anmeldung bis 15.03.2021 unter Tel. (06821) 8001 oder info@wfg-nk.de wird gebeten.



AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Bernd Reis, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK Saarland)
- Portrait der Weber Automation GmbH & Co. KG, Eppelborn

WFG GmbH
Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 80 01
Telefax (06821) 80 03
eMail: info@wfg-nk.de
Internet: www.wfg-nk.de
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer
Layout: WFG
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen